

Inhalt

<i>Petr Maťa und Thomas Winkelbauer</i>	
Einleitung: Das Absolutismuskonzept, die Neubewertung der frühneuzeitlichen Monarchie und der zusammengesetzte Staat der österreichischen Habsburger im 17. und frühen 18. Jahrhundert	7
<i>Jeroen Duindam</i>	
Die Habsburgermonarchie und Frankreich: Chancen und Grenzen des Strukturvergleichs	43
<i>Jaroslav Pánek</i>	
Ferdinand I. – der Schöpfer des politischen Programms der österreichischen Habsburger?	63
<i>Karin J. MacHardy</i>	
Staatsbildung in den habsburgischen Ländern in der Frühen Neuzeit. Konzepte zur Überwindung des Absolutismusparadigmas	73
<i>Tomáš Knoz</i>	
Die Konfiskationen nach 1620 in (erb)länderübergreifender Perspektive. Thesen zu Wirkungen, Aspekten und Prinzipien des Konfiskationsprozesses	99
<i>Katrin Keller</i>	
Das Frauenzimmer. Zur integrativen Wirkung des Wiener Hofes am Beispiel der Hofstaaten von Kaiserinnen und Erzherzoginnen zwischen 1611 und 1657	131
<i>Mark Hengerer</i>	
Die Hofbewilligungen der niederösterreichischen Stände im zweiten Drittel des 17. Jahrhunderts. Zur Frage der Leistungsfähigkeit des Absolutismusbegriffs aus der Perspektive der Hofforschung zur Habsburgermonarchie	159
<i>Thomas Winkelbauer</i>	
Nervus rerum Austriacarum. Zur Finanzgeschichte der Habsburgermonarchie um 1700	179

Michael Hochedlinger

Der gewaffnete Doppeladler. Ständische Landesdefension,
Stehendes Heer und „Staatsverdichtung“ in der frühneuzeitlichen
Habsburgermonarchie 217

Stefan Samerski

Hausheilige statt Staatspatrone. Der mißlungene Absolutismus
in Österreichs Heiligenhimmel 251

Géza Pálffy

Zentralisierung und Lokalverwaltung. Die Schwierigkeiten
des Absolutismus in Ungarn von 1526 bis zur Mitte des
17. Jahrhunderts 279

Joachim Bahlcke

Hungaria eliberata? Zum Zusammenstoß von altständischer
Libertät und monarchischer Autorität in Ungarn an der Wende
vom 17. zum 18. Jahrhundert 301

Alessandro Catalano

„Das temporale wird schon so weith extendiret,
daß der Spiritualität nichts als die arme Seel überbleibet.“
Kirche und Staat in Böhmen (1620-1740) 317

Petr Maťa

Landstände und Landtage in den böhmischen und österreichischen
Ländern (1620-1740). Von der Niedergangsgeschichte zur Inter-
aktionsanalyse 345

Péter Dominkovits

Das ungarische Komitat im 17. Jahrhundert. Verfechter der Stän-
derechte oder Ausführungsorgan zentraler Anordnungen? 401

Eduard Maur

Der Staat und die lokalen Grundobrigkeiten. Das Beispiel Böhmen
und Mähren 443

Abkürzungen 455

Autorenverzeichnis 457

Personenregister 459

Ortsregister 469